



Stadt Ulm · 89070 Ulm

CDU-Fraktion Ulm
Herren Dr. Thomas Kienle und
Dr. Hans-Walter Roth
Marktplatz 1
89073 Ulm

08.08.2016

**Einkaufsquartier Sedelhöfe, Geburtshaus Albert Einstein
- Ihr Antrag Nr. 36 vom 10. Mai 2016**

Sehr geehrter Herr Dr. Kienle, sehr geehrter Herr Dr. Roth,

in Ihrem Schreiben vom 10. Mai 2016 beantragen Sie einen Vor-Ort-Termin in der Bahnhofstraße mit Mitgliedern des Bauausschusses, mit den Stadträten für Kunst und Kultur, interessierten Bürgern sowie Vertretern der Verwaltung zur Begutachtung der verbliebenen Spuren des Geburtshauses Albert Einsteins.

Ich teile Ihre Auffassung über die Bedeutung Albert Einsteins und seiner Familie für die Stadt Ulm. Wir haben daher die Idee, im Umfeld des ehemaligen Standorts des Geburtshauses einen Erinnerungsort zu schaffen, frühzeitig aufgegriffen und in die Verhandlungen mit dem Investor der Sedelhöfe, der Fa. DC Development/ DC Values, eingebracht. DC hat dieses Thema mit großem Interesse entgegengenommen und sowohl mir gegenüber als auch in öffentlichen Statements versichert, einen solchen Erinnerungsort in die Sedelhöfe integrieren zu wollen.

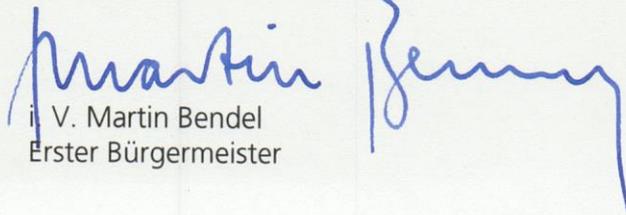
Es wird allerdings nicht sinnvoll möglich sein, die im Erdreich vorhandenen Mauer- und Fundamentreste des Einsteinschen Hauses an Ort und Stelle zu konservieren. Dies würde zu einem massiven Eingriff in die geplanten Untergeschosse der Sedelhöfe führen. Die Mauerreste würden im ersten Untergeschoss der Sedelhöfe an einem für die Öffentlichkeit unzugänglichen Ort (Nebenträume der Einzelhandelsflächen) liegen; zudem würde die Konservierung der Anlagen an Ort und Stelle zu erheblichen Stellplatzverlusten in den drei darunter liegenden Tiefgaragengeschossen führen.

Das Landesamt für Denkmalpflege (LAD) hat die Mauer- und Fundamentreste bereits im Zuge der Abbrucharbeiten auf dem Projektgrundstück ergraben und umfangreich dokumentiert. Es handelt sich um Relikte aus den 1870er Jahren von geringem bauhistorischem Wert. Das LAD hat daher keinerlei Schutzstatus für diese Anlagen reklamiert. Ungeachtet dessen wird DC im Zuge des Baubenaushubs die Mauerreste bergen und an anderer Stelle zwischenlagern. Sie stehen für einen Erinnerungsort in den Sedelhöfen also weiterhin zur Verfügung.

Bauverwaltung und Kulturverwaltung werden nun gemeinsam mit DC ein Konzept für einen solchen Erinnerungsort am ehemaligen Standort des Einsteinschen Geburtshauses entwickeln. Die Vorschläge werden dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorgelegt.

Unter diesen Umständen erachte ich einen Vor-Ort-Termin, wie von Ihnen vorgeschlagen, nicht als zielführend und empfehle stattdessen, den hier skizzierten Weg hin zu einem angemessenen Erinnerungsort für Albert Einstein zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Bendel', written in a cursive style.

i. V. Martin Bendel
Erster Bürgermeister